



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Gesammelte Werke**

Blaetter vom fuenfzigjaehrigen Baum

**Hille, Peter**

**Berlin [u.a.], 1904**

Die Weihnachtsfee

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31156**

## Die Weihnachtsfee.

Und Frieden auf Erden den Menschen,  
die eines guten Willens sind.

Suchende Sterne ins eilende Haar,  
Frierende Sterne, schmelzend zergangen  
Über den wunderfeiernden Wangen  
Und die Augen von Liebe so klar.

Wie Glocken klar, wie Reif so rein  
Und so duft und so jung und blühend vor Güte  
Tau der Frühe himmlische Blüte  
Wie Rosen und wie Fliederschnein.

Da steigen die Hände, ein bettelndes Meer,  
Augen dunkeln nach Geschenken,  
Mir! Mir! Mir! Mich mußt du bedenken!  
So steigen die bettelnden Teller her.

Dunkel wird's, ein Wundern steht  
Strenge in der Feenseele,  
Wie wenn rohe Nacht das Leuchten quäle,  
Und ernst in die Güte der Augen geht.

Und es spricht wie klares Licht  
Aus dem milden Angesicht:  
Geben euch? Was soll ich euch geben,  
Alle Wunder habt ihr ja hier,  
Eine Erde die könnt hegen ihr,  
In euch selber will der Himmel leben.

Kinder, ihr wünscht,  
So könnt ihr ja geben  
Und selig sein und selig machen,  
Und innig sein wie Kinderlachen  
Und wie wir von Wundern leben.

Tuet frohe Liebesgaben  
Einer in des anderen Hand,  
Tuet ab das Geizgewand  
Und ihr pflücket alles Haben.